

Freitag, 7. Dezember 2018 | 20:30 Uhr | Elbphilharmonie Kaistudios  
Unterdeck | 2. Konzert

## DECODER ENSEMBLE HEINRICH HORWITZ

Der Abend ist musikalisch und körperlich von Heinrich Horwitz, Leopold Hurt, Andrej Koroliov, Sonja Lena Schmid, Carola Schaal, Alexander Schubert und Jonathan Shapiro inszeniert und umgesetzt.

Wir zeigen in der Zusammenkunft für diesen Abend neu entstandene Arbeiten, sowie die Kompositionen *Logbuch 1+3* von Leopold Hurt, *LoveSongs* von Andrej Koroliov, *Courante* von Pedro Gonzáles Fernández und *Contrapunctus 1, 2, 3, 11 und 14* von Johann Sebastian Bach.

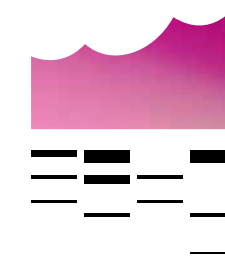
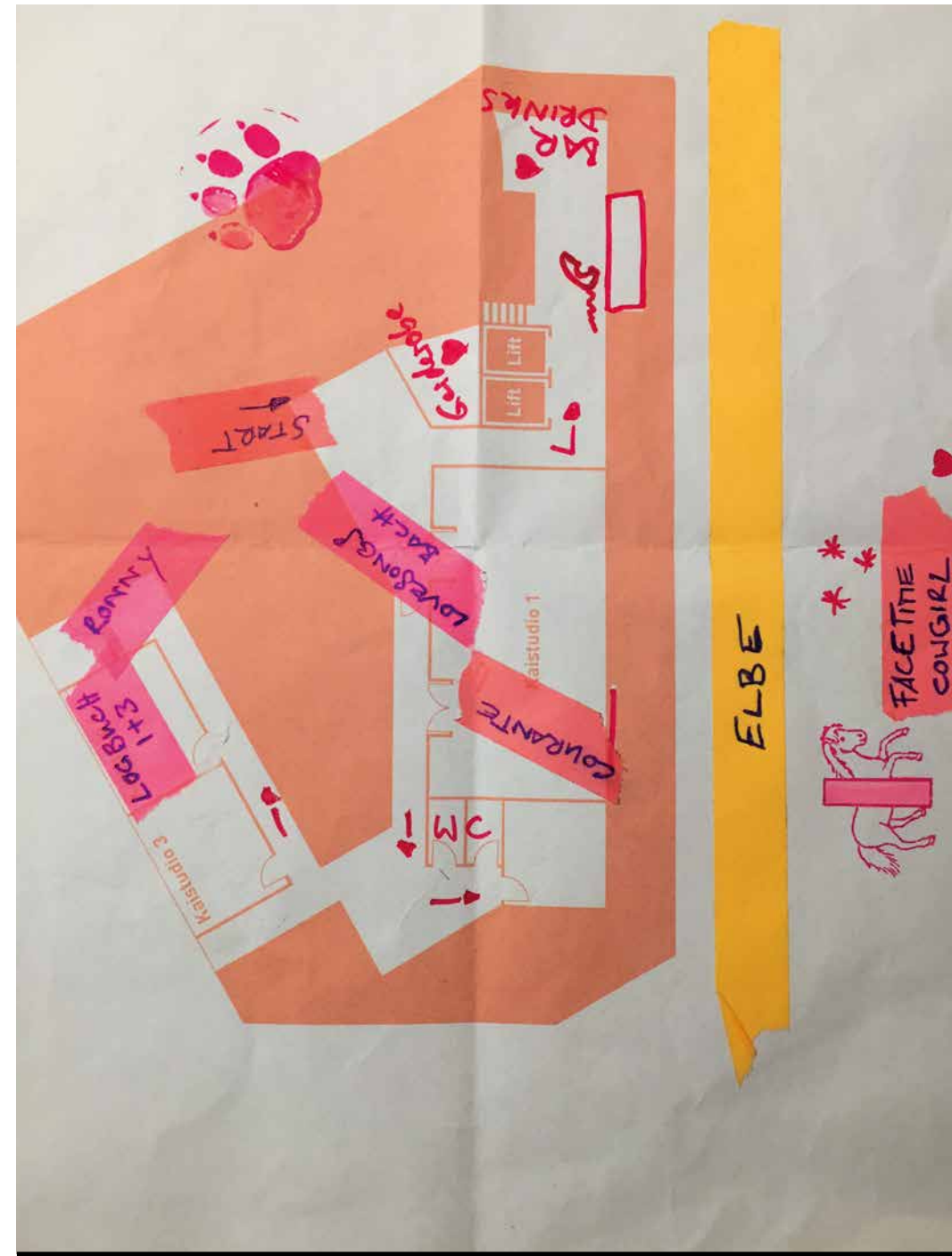
Oliver Sauer aka Ronny ist als Gast dabei.

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

Principal Sponsors



Julius Bär



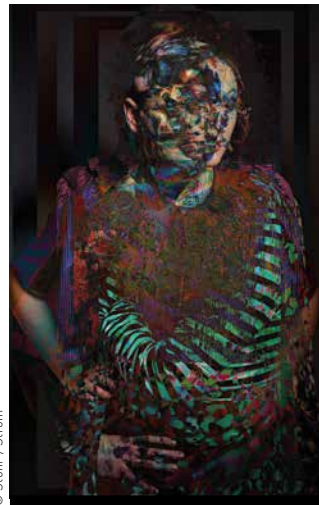
UNTERDECK

# DECODER ENSEMBLE HEINRICH HORWITZ

7. DEZEMBER 2018  
ELBPHILHARMONIE KAISTUDIO

Entität beschreibt das Seiende, das Existierende eines Dinges, das Wesen eines Gegenstandes, das für dessen Identität notwendiges Element. Die Entität findet statt, sie ist eine Ganzheit, sie braucht weder einen Namen noch ein Etikett, um sich abzugrenzen oder sichtbar zu sein. Sie kann eine vage Idee sein oder eine konkrete Vorstellung. Wir begeben uns auf die Suche nach Entitäten der Musiker\*innen, der Zuschauer\*innen, der Rezeption und des Ortes. Dabei stehen die Instrumente, die Architektur, die Körper und die Musik, der Ausdruck, die Hingabe gleichermaßen im Zentrum der Recherche. Die Heterogenität der Entitäten ist dabei kein Hindernis. Im Gegenteil ist der Versuch, diese sichtbar zu machen, das Ziel des Abends. Die Arbeit liegt in dem Erproben, sich in der Diversität begegnen zu können.

HEINRICH HORWITZ



© Stehr / Strom

## UNTERDECK: DECODER ENSEMBLE

Unter Deck ist auf Dampfschiffen der Maschinenraum – dort, wo der Vortrieb erzeugt wird. In der Elbphilharmonie ist dieses Energiezentrum im historischen Backstein-Sockelbau zu finden. Hier im Kaistudio ist die Reihe »Unterdeck« beheimatet, die in vier Konzerten pro Saison mit unkonventionellen Formaten das musikalisch Neueste vom Neuesten präsentiert.

Die Maschine – um im Bild zu bleiben – ist in diesem Fall das Decoder Ensemble. Gegründet 2011 in Hamburg, versteht es sich als »Band für aktuelle Musik« und zählt damit zu den innovativsten und unberechenbarsten Vertretern der internationalen Neue-Musik-Szene. Die Formation, bestehend aus elektronischen und akustischen Instrumenten, zeichnet sich durch einen besonders charakteristischen energetischen Sound aus und hebt sich dadurch deutlich vom Klangbild konventioneller Kammermusikgruppen ab.

Genreübergreifende Kooperationen gehören für Decoder ebenso zum Programm wie ein weites musikalisches Spektrum, das von experimenteller Instrumentalmusik über multimediale Setups bis hin zu musikalischer Konzeptkunst reicht. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit Komponisten der jüngeren Generation. Sämtliche Musikerinnen und Musiker des Ensembles sind ausgewiesene Spezialisten auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik, einige von ihnen arbeiten zudem als Komponisten. So steht statt der sonst üblichen Trennung von Produktion und Interpretation ein intensiver Austausch zwischen den Künstlern an erster Stelle, verbunden mit einer höchstmöglichen Form von Authentizität.

[www.decoder-ensemble.de](http://www.decoder-ensemble.de)

### Unterdeck in der Saison 2018/19

15.02.2019 | Decoder Ensemble & Sarah Nemtsov

26.03.2019 | Decoder Ensemble & Kötter/Seidl



© Daniel Goody

## HEINRICH HORWITZ

Heinrich Horwitz, 1984 in München geboren, ist Regisseur\*in, Choreograf\*in und Schauspieler\*in. Dem Studium der Schauspielregie und Choreografie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin folgten Produktionen sowohl in der freien Szene als auch an diversen Stadttheatern, so etwa am Maxim Gorki Theater Berlin, Staatstheater Mainz, Theater und Orchester Heidelberg und Schauspiel Leipzig. Das Stück *Palais idéal* ihres Künstlerduos Horwitz&Hess wurde mit dem Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

2017 inszenierte sie mit dem Ballett Rossa an der Oper Halle den Abend *Der Ritt der Walküren zur Abschaffung des Feminismus*. 2017 arbeitet sie für den Abend *#AsPresentAsPossible* erstmals mit dem Decoder Ensemble zusammen.

Neben der Regie arbeitet sie kontinuierlich auch als Schauspieler\*in am Theater sowie in Film und Fernsehen. Für ihre Rolle in der Fernsehserie *Bruder Esel* erhielt sie 1997 den Adolf-Grimme-Preis. Seit 2016 arbeitet sie mit dem Team von The Agency zusammen. *Love Fiction* feierte 2016 im Rahmen des Freischwimmer-Festivals in Zürich Premiere und gastierte in der Folge an den Sophiensælen Berlin, dem brut Wien, dem Forum Freies Theater Düsseldorf, dem Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt und an den Münchner Kammerspielen. Die neue Produktion *Quality Time* startete im November 2018 an den Sophiensælen.

Seit 2016 hat Heinrich Horwitz einen Lehrauftrag an der Schauspielschule Bühnenstudio Hamburg inne.